

22.10.2024

## Digitale Transformation im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

Susanne Miesera



Das Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft ist geprägt durch den vermehrten Einsatz digitaler Technologien und durch digitalisierte Arbeitsprozesse. In hauswirtschaftlichen und gastgewerblichen Betrieben ist der digitale Wandel für die Bereiche der Beschaffung, der Lagerhaltung und des Qualitätsmanagements festzustellen. Dies verändert die Tätigkeitsfelder und das Berufsprofil; und damit die Anforderungen an die Lehrkräfte. Diese Veranstaltung zeigt Ansätze für die didaktische Reflexion und Adaption von Handlungssituationen mit Alltags- und Berufsweltbezug. Ziele sind die kriterienorientierte Lehrplananalyse und anschließende Entwicklung von Lehr-Lernszenarien.

*PD Dr. habil. Susanne Miesera, leitet die Fachdidaktik Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft für berufliches Lehramt an der Technischen Universität München.*

*Sie beschäftigt sich mit Unterrichtsplanung und -gestaltung in der Lehrkräftebildung in einer digitalen Welt. Sie ist die Leitung des Projekts: Unterrichts- und Personalentwicklung Ernährung und Hauswirtschaft (kokon.digital) Ihre Forschungsprojekte umfassen nationale und internationale Studien.*

29.10.2024

## Biografieorientiertes Lernen

Gabriela Leitner

Fachliche Inhalte in Narrative zu verpacken oder in einen Erzählstrang einzubetten („Story telling“), zählt zu den geschätzten pädagogischen Fähigkeiten. Sozialisation und Enkulturation - im Sinne des lifelong learnings und die persönlichen Erfahrungen damit - sind ständigen Veränderungen und Anpassungsprozessen unterworfen und prägend für unser Ess- und/oder Ernährungs- und/oder Gesundheitsverhalten. Biografisch orientierte Didaktik bindet persönliche Erfahrungen und Erlebnisse des Individuums vermehrt in den Bildungsprozess ein und ermöglicht Reflexion. Mit unterschiedlichen Methoden soll gezeigt werden, wie dieser didaktische Zugang konkret in der Ernährungsbildung Anwendung finden kann.

*HS-Prof.in Dr.in Mag.a Gabriela B. Leitner MA  
Pädagogische Hochschule Wien, Institut  
Sekundarstufe Berufsbildung  
Dozentin für Ernährungspädagogik,  
Ernährungsdidaktik  
Forschungsfelder: epistemologische  
Überzeugungen, biografieorientierte  
Forschung, Ernährungsethik  
(Dilemmamethode), Curriculaforschung*

05.11.2024

## Zwischen Entleerung, Überlastung und Ökonomisierung: Politische und sozioökonomische Dimensionen des privaten Haushalts

Mario Vötsch

Seit Jahren erfahren private Haushalte einen tiefgreifenden Strukturwandel infolge von demographischen Entwicklungen, flexibilisierten Arbeitswelten und veränderten Lebensmodellen. Als Ort der Produktion verlieren Haushalte an Bedeutung, Tätigkeiten werden zunehmend als Dienstleistungen an den Markt ausgelagert („Entleerung“). Gleichzeitig fühlen sich Menschen durch die Ökonomisierung aller Lebensbereiche mit gesteigerten Erwartungshaltungen hinsichtlich Produktivität, Selbstmanagement und Lebensglück konfrontiert, die oft schwer vereinbar sind („Überlastung“). Die VO geht diesen Entwicklungen nach und zeigt gesellschaftliche wie politische Implikationen auf.

*Mario Vötsch ist Hochschulprofessor am Institut für Berufspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Er promovierte in Soziologie an der Universität Innsbruck und war an verschiedenen internationalen Universitäten in Forschung und Lehre tätig. Seine aktuellen Forschungsgebiete sind sozioökonomische Bildung, Entrepreneurship Education sowie Themen der Berufsbildungsforschung.*



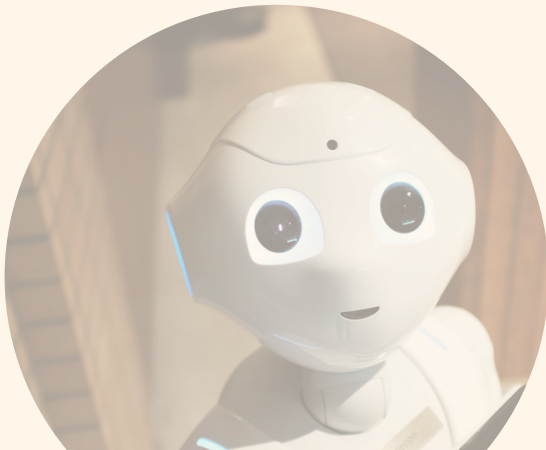
12.11.2024

**Vegetarische/vegane Küche in  
der Berufsausbildung zum  
Koch/zur Köchin nach der  
Neuausrichtung des  
Gastgewerbes**  
Birgit Peuker



Vegane und vegetarische Speisen sind wirtschaftlich attraktiv und werden stark nachgefragt. Der Beitrag schaut kritisch auf die Neuausrichtung der Ausbildung im Gastgewerbe. Wird sie dem Bedarf an einer Qualifikation von Koch/Köchin für die vegetarisch/vegane Speisenherstellung gerecht? Wie reagiert die Branche und wie zukunftsfähig bilden wir dual aus? Unsere ersten Ergebnisse einer Recherche und Datenanalyse sind eindeutig...

*Prof. Dr. Birgit Peuker, Europa-Universität  
Flensburg, Professur für Ernährung und  
Hauswirtschaft und ihre berufliche Didaktik  
Forschungsschwerpunkte: Transformation des  
Berufsfeldes in Digitalisierung, Nachhaltigkeit  
und Gesundheit, Bildungsräume*



19.11.2024

**Mitgestaltung lernbar machen –  
Didaktik der Berufsbildung  
für nachhaltige Entwicklung (BBNE)  
in der beruflichen Fachrichtung E & H**  
Julia Kastrup

Die großen Herausforderungen unserer Zeit (z. B. Ressourcenverknappung oder Klimawandel) gilt es zu lösen, um Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdige Lebensbedingungen unter Berücksichtigung planetarer Grenzen gewähren zu können. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Transformation braucht es u. a. gut ausgebildete Menschen. Ziel der BBNE ist es, Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie u. a. berufliche Prozesse und Handlungen nachhaltigkeitsorientiert gestalten können. Es wird aufgezeigt, wie nachhaltiges Handeln in Bildungsprozessen gefördert werden kann und welche Bedeutung Nachhaltigkeit für die Berufsausbildung in Schule und Betrieb hat. Ein Schwerpunkt liegt auf didaktischen Ansätzen und Methoden sowie Gestaltungsempfehlungen zur Umsetzung von BBNE und der Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft.

*Julia Kastrup ist Professorin für Fachdidaktik  
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft  
an der FH Münster am Institut für Berufliche  
Lehrerbildung. Ihre Forschungsschwerpunkte  
sind die Berufliche Bildung für nachhaltige  
Entwicklung sowie fachdidaktische  
Fragestellungen der beruflichen Fachrichtung.*

26.11.2024

**Berufliche Bildung für Lebensführung  
am Berufskolleg**  
Martin Rose

Bildung für Lebensführung ist seit längerem Bestandteil allgemeinbildender Curricula. Der gesellschaftliche Wandel erfordert mehr und mehr einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Lebensstil. Welche Rolle kann hier auch die berufliche Bildung spielen?

*Martin Rose, abgeordnete Lehrkraft,  
Institut für Ernährung, Konsum und  
Gesundheit,  
Universität Paderborn*



03.12.2024

**Der "MergeCube" als Lernwerkzeug für den Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft**  
Michael Martin & Arthur Szodrzynski



Entdecken Sie den „MergeCube“ als innovatives Lernwerkzeug für den Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft. Lernen Sie hierfür die Anwendung „CoSpaces“ kennen und erweitern Sie Ihre Kenntnisse im Bereich Augmented Reality. Die Veranstaltung bietet praxisnahe Einblicke in eine zeitgemäße Unterrichtsgestaltung unter Verwendung des Mediums „MergeCube“ in der Ausbildung von Fachverkäufer/-innen im Lebensmittelhandwerk. Erfahren Sie, wie der "MergeCube" auch Ihren Unterricht bereichern und die Lernmotivation steigern kann.

*Prof. Dr. Michael Martin, Fachgebiet Berufliche Didaktik, Hochschule Osnabrück; Studiengangverantwortlicher für die lehramtsbezogenen Studiengänge Ökotrophologie (Bachelor/Master); Forschungsinteressen im den Bereichen Lehrkräfteprofessionalisierung, Lernen und Lehren mit digitalen Medien, handlungsorientierte Lehr-Lernsettings und Curriculumentwicklung*

*Arthur Szodrzynski, Studierender im Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen – Ökotrophologie und Wissenschaftliche Hilfskraft im Labor für Berufliche Didaktik an der Hochschule Osnabrück*



10.12.2024

**Fit für die digitale Zukunft! Innovatives Lehr-Lern-Format für die Auszubildenden des Hotel- und Gaststättengewerbes (HOGA)**  
Alexandra Brutzer & Carina Aul,

"Digitalisierung" ist ein zentraler Innovationsstrang für die Neuausrichtung der Aus-/ Weiterbildung im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Sie erfordert erweiterte Kompetenzprofile der Fachkräfte aufgrund zunehmender digitalisierter Handlungsfelder (Brutzer & Kastrup 2021, Wittmann & Weyland 2020), die es u.a. im Rahmen der Ausbildung anzubahnen gilt.

Ziel des Vortrags ist die Vorstellung eines innovativen schulischen Lehr-Lern-Formats zur Stärkung digitaler Kompetenzen für die Auszubildenden des Hotel- und Gaststättengewerbes (HOGA) am Beispiel einer branchentypischen Software. Präsentiert werden erste Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung des Schulentwicklungsprojektes eines Bonner Berufskollegs.

*Prof. Dr. Alexandra Brutzer, Professorin für Fachdidaktik Agrar & Ernährung, Carina Aul, wissenschaftliche Mitarbeiterin Universität Bonn, Landwirtschaftliche Fakultät, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften*

*Forschungsfelder: u.a. Gestaltung von kompetenzorientierten Lehr-Lern-Arrangements, Bildungsgangarbeit, Umgang mit Heterogenität, Bedeutung/ Konsequenzen der digitalen Transformation in den Berufen der Agrarwirtschaft und Ernährung/ Hauswirtschaft*

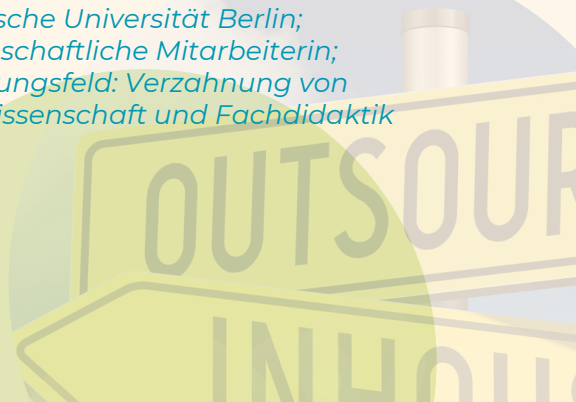
17.12.2024

**beans & greens: Nachhaltige Ernährung in der Ausbildung zum Koch/Köchin**  
Stella Diettrich & Stephanie Grundmann

Die Ernährungsumstellung hin zu einer nachhaltigen Ernährung ist aufgrund von globalen Herausforderungen von entscheidender Bedeutung. Deshalb ist die Ausbildung zukünftiger Köch\*innen in der Zubereitung von nachhaltigen vegetarischen und veganen Gerichten ein wichtiger Hebel in der beruflichen Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft. Um zukünftige Köch\*innen bezüglich der nachhaltigen Verwendung vegetarischer und veganer Zutaten zu schulen, werden im Projekt CulSus (Culinary Competences for Sustainable Cooking) Bildungsmaterialien entwickelt. Diese Bildungsmaterialien (Arbeitsheft-Reihe "beans & greens") wurden mit Hilfe relevanter Stakeholder und Online-Tools erarbeitet, getestet und optimiert.

*Stella Diettrich, Fachgebiet Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft; Technische Universität Berlin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Forschungsfeld: Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten*

*Stephanie Grundmann, Fachgebiet Bildung für Nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft; Technische Universität Berlin; Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Forschungsfeld: Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik*





07.01.2025

**Digitalisierung in der  
Lehrer:innenbildung als  
beständiger Megatrend:  
Innovative Ansätze und  
Herausforderungen**  
Sandra Härtel



Digitalisierung bleibt ein bedeutender Megatrend, der zu zahlreichen innovativen Projekten und Konzepten in der Lehrer:innenbildung inspiriert. Verschiedene Ansätze werden systematisch erprobt und teilweise auch evaluiert, um ihre Wirksamkeit zu prüfen.

In der schulischen Praxis spiegelt sich das jedoch noch nicht wieder. Erste Studien deuten auf ein langsames Fortschreiten der Digitalisierung an deutschen Berufsschulen hin. Damit wird deutlich, dass eine dringende Auseinandersetzung mit den Gelingensbedingungen für eine Übertragung in die schulische Praxis erforderlich ist. Vor diesem Hintergrund wird in einer Gruppenarbeit ein fachdidaktisches Grobkonzept für die Implementierung einer exemplarischen digitalen Ressource im Berufsschulunterricht analysiert. Dieses Konzept wird unter Berücksichtigung der notwendigen Gestaltungsvoraussetzungen und möglichen Hindernisse kritisch diskutiert.

*Dipl. Berufspäd. Sandra Härtel,  
TU Dresden  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Forschungsfelder: Digitale Innovationen und  
Kompetenzen von (angehenden) Lehrpersonen  
als Akteur:innen des Berufsbildungssystems*

14.01.2025

**Vorstellung und Reflexion von  
studentischen Forschungsarbeiten  
(Abschlussarbeiten)**  
Studierende aller Standorte

An diesem Termin werden Forschungsvorhaben im Rahmen von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Dissertationen) vorgestellt und diskutiert.



alle Bildquellen: CC BY Canva Pro  
Layout Brigitte Edelmann-Mutz, PH Wien

21.01.2025

**Selbstreflexion als Schlüssel für den  
erfolgreichen Umgang mit  
Neuerungen in der beruflichen  
Fachrichtung Ernährung und  
Hauswirtschaft**  
Manuela Stärk & Christian Schmidt,

Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung der Selbstreflexion als Werkzeug zur erfolgreichen Bewältigung von Innovationen und Neuerungen im Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft. Dabei wird ein phasenübergreifendes, selbstreflexives Lehr-/Lernkonzept vorgestellt, das die Digitalisierung als beispielhaften Megatrend nutzt, um Studierenden die notwendigen Kompetenzen für den Umgang mit solchen Entwicklungen zu vermitteln. Durch kontinuierliche Selbstreflexion sollen (angehende) Lehrkräfte befähigt werden, flexibel und kompetent auf die dynamischen Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes zu reagieren und didaktisch zeitgemäßen Unterricht zu gestalten.

*Manuela Stärk (M.A.)  
Justus Liebig Universität Gießen  
An der Professur für Erziehungswissenschaft  
mdS Berufspädagogik  
Forschungsfelder: Heterogenität,  
Studieneingangsphase, Hochschuldidaktik*

*Prof. Dr. Christian Schmidt  
Justus Liebig Universität Gießen  
Professur für Erziehungswissenschaft mdS  
Berufspädagogik  
Forschungsfelder: Inklusion, Berufsbildung in  
Europa, Studieneingangsphase, Digitale  
Medien*